

5. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 6, 1-7

2. Lesung: 1 Petr 2, 4-9

Evangelium: Joh 14, 1-12

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich

Ich bin eingeladen, in Gott daheim zu sein

Jesus ist die Tür zum Haus des Vaters. Und er sagt, dass es in diesem Haus viele Wohnungen gibt. Wahrscheinlich so viele, wie es Menschen gibt. Denn jeder Mensch ist eingeladen, bei Gott daheim zu sein. Es ist dort ein Platz für mich vorbereitet, ich werde erwartet. Das ist eine Wohnung, die ganz nach meinen individuellen Bedürfnissen gestaltet ist. Am Beginn des Johannesevangeliums hat Jesus bei der ersten Begegnung mit zweien seiner Jünger auf die Frage, wo er wohnt, geantwortet: Kommt und seht! Inzwischen konnten sie über längere Zeit, in der sie mit Jesus unterwegs waren, sehen und erleben, wie er im Haus seines Vaters beheimatet ist und aus diesem festen Rückhalt sein Leben gestaltet hat. Dennoch fragen sie noch immer recht verständnislos.

Zu einer solchen Beheimatung möchte Jesus auch mich führen. Und ich stelle mich meist genauso schwerfällig und begriffstüchtig an. Ich kenne ihn schon so lange, aber kann ich wirklich glauben, dass er mir den Weg zu Gott zeigt und auf diesem Weg vorangeht, dass ich in ihm Gottes Wirken und Gottes Wesen erkennen kann? Kann ich mir vorstellen, dass auf diesem Weg meine spezifischen Fähigkeiten sich entfalten und nützlich werden können? Dass ich umso tiefer zum Kern meines eigenen Wesens vordringe, je mehr ich mich seiner Führung anvertraue?
Alfred Jokesch ("Sonntagsblatt" vom 18.5.14)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 824

ST. THEKLA^{XIV}

18.5.14 5. Sonntag der Osterzeit

Wir feiern heute Erstkommunion



Gott ist immer da

Adrian Baidinger

Franz Firmkranz

Ferdinand Jandrasits

Philipp Köfler

Emanuel Koller

Johannes Lesigang

Pete Cosimo Parrer

Benedikt Schweitzer

Paul Skreta

Johannes Steeb

Marlon Vo

Felix Zoldos

Angelina

Chmielewska

Luise Eder

Isabel Kassin

Helena Korkesch

Charlotte Kotzab

Leni Lazansky

Olivia Leinfellner

Maria Quester

Lily Schremser

Liebe Erstkommunionkinder!

Wir wünschen euch, dass ihr immer wieder die Freundschaft Gottes spürt, dass sie euch in eurem Leben begleitet und froh macht, und dass ihr auf eurem weiteren Weg diese Freundschaft mit anderen Menschen teilen könnt, so wie ihr es heute, am Tag eurer Erstkommunion, getan habt.

Ganz besonders können wir alle die Freundschaft Gottes erfahren, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern. Wir freuen uns schon auf viele schöne gemeinsame Messfeiern mit euch!

Eure Erstkommunionpfarre St. Thekla

Heute:

9:30 Erstkommunionmesse Piaristen-VS (2. A)

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Lange Nacht der Kirchen

Wir laden herzlich ein zur 10. Langen Nacht der Kirchen am Freitag dem **23.5.14**. 188 Kirchen aller christlichen Konfessionen im Gebiet der Erzdiözese Wien bieten in dieser Nacht ein vielfältiges Programm, wie Sie aus den Programmheften oder auf www.langenachtderkirchen.at ersehen können.

Programm in St. Thekla: Besonders würden wir uns freuen, wenn Sie in dieser Nacht auch in St. Thekla vorbeischauen. Es erwarten Sie Papiertheateraufführungen, ein Konzert des Streichtrios CHILIdezent sowie mehrere Programmpunkte zum Jahresthema unserer Pfarre „*Gemeinsam Frieden bauen*“: ein Vortrag von Mag. Christian Romanek zum Thema Frieden mit der Bibel, Ausstellung von Friedenszeichnungen aus Wiedner Volksschulen, Basteln von Friedensstauben und kooperative Spiele für die Kinder und zum Abschluss natürlich ein Friedensgebet. Auf bald in St. Thekla!

Einladung zum Seniorenklub

Beim letzten Seniorenklub in diesem Arbeitsjahr am Dienstag, dem **20.5.14** um 15:00 im Pfarrsaal von St. Thekla werden wir mit Herrn Flamm Papier falten und singend in die Sommerpause gehen!

Die nächsten Termine in St. Thekla

Maiandacht: Dienstag und Donnerstag 18:00 (vor der Abendmesse)

Di 20.5.14 | Ab 15:00 Seniorenrunde im Pfarrsaal

Fr 23.5.14 | 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

So 25.5.14 | 9:30 Erstkommunionmesse Piaristen-VS (2. B)

Mi 28.5.14 | 18:30 Vorabendmesse. KEINE 8:00 Messe

Do 29.5.14 | Christi Himmelfahrt. Messen wie am Sonntag
KEINE Maiandacht!

So 1.6.14 | 9:30 Jungscharfirmung

Muttertagssammlung: Die Muttertagssammlung am vergangenen Wochenende erbrachte **€ 387,60** für die „St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien“.

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:00

Werktagssmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00 – 12:00 oder Tel. 01/587 23 94

Dekanatsprojekt „Schöpfung“

So 18.5.14 16:00–17:00 Haydns Schöpfung für Kinder

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren, Karlskirche

So 18.5.14 18:00 und Di 20.5.14 19:30 Joseph Haydn: Die Schöpfung

Dekanats-Projektchor „creation4.5“, Orchester und Solisten, Karlskirche

Fr 23.5.14 21:00–22:30 „Die Schöpfung - mit und ohne Schöpfer“

Podiumsdiskussion im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“

mit Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck (Professor für Moraltheologie an der Universität Wien – Priester, Pharmazeut und Arzt)

Ort: Pfarrkirche St. Josef zu Margareten, 5., Schönbrunner Straße 52

Dekanatsreise nach Nordsachsen (15.–20.9.14)

Weil die Dekanatsreisen der letzten Jahre sehr gut angenommen wurden und die Mitreisenden sehr begeistert waren, wollen wir auch in diesem Jahr einen Teil der neuen deutschen Bundesländer erkunden. So soll uns die Reise diesmal den Norden Sachsens etwas näher bringen.

Programmablauf: Wien – Radebeul (DDR-Museum) – Meißen (Porzellanmanufaktur) – Grimma – Leipzig – Halle (Stadtfführung, Pralinenmanufaktur) – Wien

Anmeldung: bis **10. Juni 2014** bei Michaela Spies, der Pastoralassistentin der Pfarre Auferstehung Christi (Tel. 0676/3178482)

Weitere Details, sowie Preise: auf www.pfarre-auferstehung-christi.at oder persönlich bei Michaela Spies.

Mütter-Väter-Runde in St. Florian

Herzlich willkommen in der Mütter-Väter-Runde in St. Florian!

Jeden Dienstag von 9-11 Uhr (während der Schulzeit) bieten wir jungen Müttern und Vätern mit ihren kleinen Kindern einen Vormittag voller Abwechslung.

Wir treffen einander in der Bibliothek im Erdgeschoß des Pfarrhofes von St. Florian zu einem gemütlichen Plauderstündchen mit Kaffee, Tee und Kuchen, während unsere Kleinen im großen Pfarrsaal liebevoll betreut werden. Nach diesem gemütlichen Vormittag lässt sich der oft stressige Alltag wieder viel leichter bewältigen!

Beatrix Friedrich (Pfarre St. Florian)

Klarissenkloster Gartengasse: Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at